

1737 gestattete Friedrich Wilhelm I. die Ansiedlung böhmischer Exulanten in Rieksdorf, die wegen ihres evangelischen Glaubens vertrieben wurden. Diese Anhänger der Herrnhuter Brüdergemeine bauten ihre eigene Kirche und siedelten in einem eigenen Bereich abseits des Dorfkerns, entlang der heutigen Richardstraße.



Heute noch leben in den meisten Häusern Nachfahren der Glaubensflüchtlinge, die Ihnen einen Einblick in ihre Gärten gewähren.



Sie finden uns in der  
**Kirchgasse und Richardstraße**  
12043 Berlin

U-Bahn Karl-Marx-Str./S-Bahn Neukölln  
Buslinie M 41 und 171

Eintrittskarten Kirchgasse 11  
Eintritt EUR 2,00  
Öffnungszeiten 12:00 - 18:00 Uhr

Ebenfalls für Sie geöffnet „Museum im Böhmischem Dorf“  
Eintritt EUR 2,00

## Tag der offenen Gärten in Berlin

Samstag/Sonntag 28. und 29.05.2011  
12:00 bis 18:00 Uhr

Die verborgenen  
Gärten im  
Böhmischen Dorf



Entdecken  
Wundern  
Staunen



Geschichte und  
Menschen  
kennlernen  
  
Verborgene  
Winkel erkunden  
  
Besonderheiten  
erkennen

Verweilen  
Genießen  
Abschalten  
Natur pur

